

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 22

Artikel: Stellegesuch

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnerung an die Basler Mustermesse

Auf der Basler Mustermessen
Wird die Musik nicht vergessen
Und es trägt ein g'mischter Chor
Hahd'ns Jahreszeiten vor,
Daz der fremde Käufer sieht
Daz die Kunst im Lande blüht,
Und man, außer Mammonswut,
Ideale Pflege tut.
Aber der Solisten drei,
Zieht vom Ausland man herbei,
Damit unsre hier im Land
Drausen werden nicht bekannt
Und als Sänger nur im Stillen
Dürfen ihre Pflicht erfüllen.
Sternehagel — Schwerenot!
Dem Schweizer Sänger g'hört au
Brot!

Leuchtende Strümpfe

In Paris natürlich kamen sie
Die leuchtenden Strümpfe. [heraus
Dort haben die Damen immer aufs
Werblüffende Strümpfe. [neue
Und — spielen sie aus!

Gegen der Männer bekannte —
schwache Natur!
Hinsinkt ihr Wille
Vor einem durch dämmrige
Straßen tänzelnden
Glühnürmchenidylle!

Weiß auch jeder, was dahinter steckt,
Was südlid der Lenden
So magisch leuchtet —
Man lässt sich blenden!
Und irritieren
Von dem Erlicht der Beine
Im geistumnebelnden
Nächtlichen Scheine!

Und fiel — mit männlicher Hilfe — der
Der Locklichter fäte, [zauber,
Entgleitet der „Glühstrumpf“
Im traulichen Zimmer,
Ist's — meist zu spät! [sofs

Bubikopf

Wie fand man ehemal entzückend
Des Weibes ellenlangen Schopf!
Doch heute wirkt nur mehr berückend
Der Bubikopf.

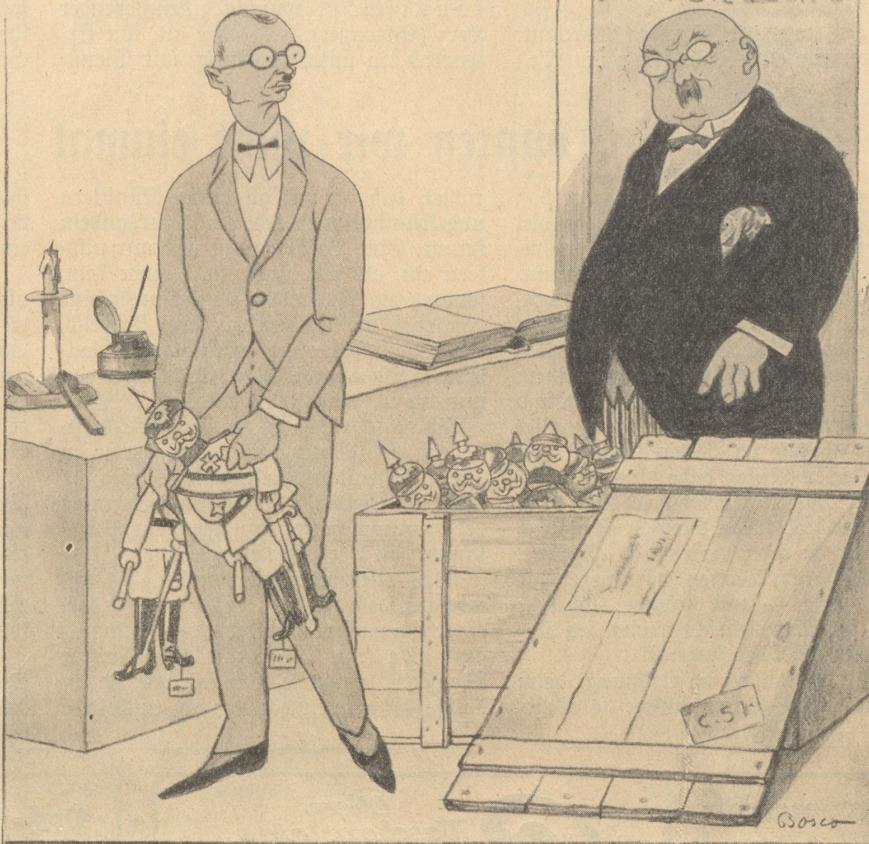
Der Coiffeur, gewaltig mährt er
Die Weibchen jetzt und rastet nie.
Als hochmoderne Struvelspeter
Entläßt er sie.

Doch hoff' ich, eine Episode
Der Narrheit bleibe diese Schur,
Und denke, daß doch wieder Mode
Wird die Natur...

Konjunktur

Boscovis

Privat-Büro



„Na, Meier, die tausend Hindenburg-Puppen vom Krieg her müssen jetzt weg! Verkaufen, los!“ — „Ja, aber die schreien doch: „Gott strafe England!“ — „Ach was, Maul stopfen!“ —

Der schlagende Beweis

Frau Müller: „Sie glauben gar nicht, wie mein Hund den — Gesang liebt.“

Frau Meyer: „Aber erst meine Katze, die hat gestern vor lauter Begeisterung den Kanarienvogel gefressen!“ qu

Beim Film

A.: „So, Ihr Sohn ist jetzt beim Film! Wie macht man das eigentlich?“

B.: „Ganz einfach, man redet wie gewöhnlich — nur, daß man nichts spricht.“ qu

Dann allerdings

„Was, Deine Schwiegermutter reist ganz allein nach Sizilien? Aber sie kann doch kein Wort Italienisch. Wie will sie denn antworten, wenn sie jemand anspricht?“

„Ach weißt Du, wer die ansieht, dem vergeht der Mut, sie anzusprechen.“

* Etchario

Stellegesuch

Meister sucht Sommerstelle auf Urner- oder Verner Alp. Meister ohne Lautsprecher öfferten unnütz.

Radiosiehduliehdulioh Postrestant, Weggis.

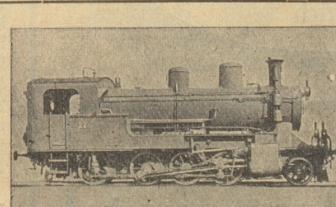
ff

Vorsichtig

Eine Frau steht unter der Anklage wegen Bigamie vor Gericht. Präsident: „Die Untersuchung hat ergeben, daß Sie sich drei Mal verheiratet haben; alle drei Männer sind am Leben, und eine Scheidung hat nicht stattgefunden. Was haben Sie dazu zu sagen?“

Angeklagte (schluchzend): „Ich hatte schon so oft gehört, daß Heiraten sei eine Lotterie, daß ich mehrere Lose nehmen wollte.“

Mimese



Südost-Bahn

Touren von
Schindellegi zum Etzel
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)
Altmatt nach Gottschalkenberg
Rothenthurm nach Hochstuckli-Morgarten
Sattel nach Wildspitz-Aegerisee.

Dr. B.